

wie denen von der Mitte der Schrift und deren Autorität in der Kirche von der Bibel selbst hinausführen ließen, dann würde dies der im Schriftprinzip gemeinten Zusammengehörigkeit von Schrift, Geist und Wort Gottes entsprechen, und man gäbe damit die reformatorische Wendung zur Schrift nicht preis, sondern bewährte sie. Im Verständnis der Bibel noch fortzuschreiten war nach dieser Auffassung nicht weniger eine bleibende Aufgabe aller Religionsparteien“ (254).
H. J. SIEBEN S. J.

DASSMANN, ERNST, *Kirchengeschichte I. Ausbreitung, Leben und Lehre der Kirche in den ersten drei Jahrhunderten* (Studienbücher Theologie 10). Stuttgart–Berlin–Köln: Kohlhammer 1991. 284 S.

Der Bonner Kirchenhistoriker bietet hier für Studenten und kirchenhistorisch Interessierte einen lebendigen Einblick in die Entwicklung und die wesentlichen Probleme der Kirche bis um 300. Vorzüge der Darstellung sind vor allem: Sie ist auch für Anfänger lesbar; sie läßt die Quellen ausgiebig zu Wort kommen; sie weicht, bei aller methodischen Sauberkeit in der Unterscheidung der Ebenen, nicht der theologischen Fragestellung und Beurteilung aus; sie enthält aber auch Informationen über gesellschaftliche, familiengeschichtliche, religionsgeschichtliche Hintergründe in wünschenswerter Ausführlichkeit; sie vermittelt insgesamt ein lebendiges Bild der Vielschichtigkeit von Situationen, kirchlichen Strömungen und Problemen, ohne dabei verwirrend zu wirken. Hinzu kommt ein gutes Literaturverzeichnis zu Beginn jedes Kapitels. Die Gliederung ist thematisch; die 9 Kapitel behandeln „Anfänge“ (15–33; Jerusalemer Urgemeinde und Palästina), „Heidenmission“ (34–53, noch innerhalb des NT), „Lösung der Kirche von der Synagoge“ (54–70), „Religiöse Umwelt“ (71–94), „Äußere Widerstände“ (95–122, Christenverfolgungen und Auseinandersetzung mit literarischen Angriffen), „Innere Gefährdungen“ (123–50, Montanismus und Gnosis), „Theologische Klärungen“ (151–214; darunter das christologisch-trinitarische Problem, Kirche und kirchliches Amt, Schrift und Tradition, Buße und Sündenvergebung), „Gottesdienst und Leben“ (215–50, darunter einerseits Liturgie und Gebet, andererseits christliche Lebensgestaltung), schließlich „Mission und Ausbreitung“ (251–67).

Im einzelnen mag man vielleicht Fragen zu der Einteilung anbringen: so ob die postbaptismale Buße und ebenso die Amtsentwicklung nicht eher ihren Platz innerhalb von „Gottesdienst und Leben“ statt „Theologische Klärungen“ hätten, zumal bei ihrer Entwicklung nur zum Teil theologische Faktoren ausschlaggebend waren; ob die kurzen Bemerkungen über den Rang der römischen Kirche auf S. 266 f. statt innerhalb „Mission und Ausbreitung“ nicht besser im Rahmen der „gemeindeübergreifenden Communitio“ auf S. 179 stünden. Das sind aber Ermessensfragen. Nur zwei Dinge vermißt der Rezensent. Einmal wäre doch ein etwas ausführlicheres Eingehen auf Gründe und Hintergründe der römischen Christenverfolgungen (mehr als nur die kurzen Bemerkungen über die Unausweichlichkeit auf S. 110) wünschenswert, vor allem insofern diese mehr gesellschaftliche als eigentlich politische Ursachen hatten, bzw. die römischen Behörden hier einer christenfeindlichen Stimmung nachgaben. Dann ist schwer einzusehen, wieso die Diokletianische Verfolgung nicht mehr behandelt wird. Vermutlich liegt es daran, daß der Band, entsprechend seinem Titel, genau mit 300 Halt machen soll. Dies wäre freilich eine zu künstliche Zäsur. – Als Studienbuch ist die Darstellung jedenfalls ohne Einschränkung zu empfehlen, ja wohl für diese Zeit in ihrem Umfang (zwischen dem kleineren des Patmos-Bändchens von Brox und dem größeren des 1. Bandes der Herder-Kirchengeschichte von Baus) die beste ihrer Art.

KL. SCHATZ S. J.

BÖHM, THOMAS, *Die Christologie des Arius. Dogmengeschichtliche Überlegungen unter besonderer Berücksichtigung der Hellenisierungsfrage* (Studien zur Theologie und Geschichte 7). St. Ottilien: EOS 1991. 413 S.

Zweifellos ist es ein mutiges Unterfangen, nur kurze Zeit nach der erst 1987 erschienenen und vielbeachteten Ariusmonographie von Rowan Williams nun noch eine wei-